

ZIELGRUPPE /KLIENTEL:

Kinder und Jugendliche, die aufgrund von

- psychischen und sozialen Verhaltensbesonderheiten
- und / oder des Verdachtes einer traumatischen Belastung (im Sinne Traumafolgesymptomatik) einen komplexen, intensivpädagogischen, heilpädagogischen und therapeutischen Hilfebedarf haben.

Kinder und Jugendliche bei

denen in der aktuellen Lebenssituation keine hinreichende Förderung ihrer Entwicklung und kein Schutz gewährleistet werden kann und eine stationäre Unterbringung erforderlich ist

Kinder und Jugendliche mit

- *psychischen und sozialen Verhaltensbesonderheiten aufgrund von schwierigen und belastenden Lebenssituationen*
- *und/oder dem Verdacht einer traumatischen Belastung oder*
- *frühen Traumatisierung (in der Schwangerschaft, vor- und nach Spracherwerb)*
- *Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörung*

Kinder und Jugendliche von

- Eltern, bei denen mindestens ein Elternteil psychisch erkrankt ist
- Eltern, bei denen selbst belastende oder traumatische Lebenssituationen vorliegen

Kinder und Jugendliche die


- Teilleistungsstörungen
- Intelligenzminderung
- Lernstörungen und Lernbehinderung
- Integrationsschwierigkeiten in Schule und Hort
- Integrationsschwierigkeiten *im familiären Kontext haben*

Kinder und Jugendliche mit Verhaltensoriginalität aufgrund von

- AD(H)S-Symptomatik
- sozialen und emotionalen Ängsten
- zwanghaften Verhalten
- gestörter Körper- und Selbstwahrnehmung

Kinder und Jugendliche mit:

- Retardierungen in motorischen, kognitiven und sprachlichen Bereichen
- tiefgreifenden Entwicklungsstörungen
- Störungen in den Lern- und Handlungskompetenzen
- Beziehungs- und Bindungsstörungen
- Störungen des Sozialverhaltens
- autoaggressives Verhalten (individueller Abklärungsbedarf)
- mangelnder altersspezifischer Selbstständigkeit in der Lebens- und Alltagsgestaltung
- situationsgebundenen Gruppenunfähigkeit

 Alle beschriebenen Verhaltensbesonderheiten und Störungsbilder können Symptome oder in Form von Syndromen Folge von Traumatisierung sein.

Häufigste Symptome bei traumatisierten Kindern und Jugendlichen

- psychische Instabilität mit Problemen bei Selbststeuerung und Selbstregulation
- Vermeidung von Orten, Gedanken und Gefühlen, die an das Trauma erinnern könnten (Kontrollverlust)

- Unfähigkeit, sich an alle wichtigen Aspekte des traumatischen Ereignisses zu erinnern
- Nachts wiederkehrende Alpträume ähnlichen Inhaltes
- Tagsüber wiederkehrende Flashbacks und Intrusionen
- mangelndes Selbstwirksamkeitsempfinden